Jana Larm berichtet vom Qualifizierungslehrgang für die Frauen-Regionalliga Nord

05.06.2026 15:06 von André Becker

Volksparkstadion, Nord-Derby, Regionalliga-Lehrgang: Hamburger Schiedsrichterinnen mittendrin

Ein Bericht von Jana Larm

Volksparkstadion. Nord-Derby. Fünfstellige Zuschauerzahl. Was lange vor allem mit der Herren-Bundesliga verbunden wurde, ist längst auch im Frauenfußball angekommen: große Kulissen, intensive Duelle, emotionale Spiele — und mittendrin ein Schiedsrichterinnen-Team, das innerhalb von Sekunden klare Entscheidungen treffen muss.

Genau dieses Spiel, das Frauen-Bundesliga-Nordderby zwischen den HSV-Frauen und Werder Bremen, wurde beim zweitägigen Qualifizierungslehrgang für die kommende Saison der Frauen-Regionalliga Nord des NFV in Bremen noch einmal genau unter die Lupe genommen. DFB-Beobachterin Susann Kunkel nahm die Teilnehmerinnen mit in die entscheidenden Szenen der Partie und zeigte, worauf es bei Spielleitungen auf hohem Niveau ankommt: Wahrnehmung, Stellungsspiel, Kommunikation, Teamwork und eine klare Entscheidungsfindung.

Damit wurde direkt zu Beginn deutlich, worum es an diesem Wochenende ging: nicht nur um das Bestehen von Prüfungen, sondern um die gezielte Weiterentwicklung als Schiedsrichterin. Denn auch in der Frauen-Regionalliga Nord steigen Tempo, Intensität und Anforderungen kontinuierlich. Wer dort Spiele leitet, braucht Regelkenntnis, Fitness, Persönlichkeit — und die Fähigkeit, Spielsituationen schnell und sicher zu bewerten.

Für Hamburg nahmen insgesamt fünf Schiedsrichterinnen an der Qualifizierungsmaßnahme teil: Jana Teipelke (BSA Bergedorf), Thao-Quyen Nguyen (BSA Nord), Asli Gök (BSA Unterelbe), Vanessa Thormählen (BSA Pinneberg) und Jana Larm (BSA Alster).

Der Lehrgang fand mit Übernachtung im Atlantic Hotel statt und bot optimale Bedingungen für ein intensives Wochenende voller fachlichem Austausch, sportlichen Prüfungen und wertvoller Impulse für die kommende Saison.

Im Rahmen des Lehrgangs absolvierten alle Teilnehmerinnen den obligatorischen Regeltest sowie die verpflichtende Laufprüfung. Darüber hinaus arbeiteten sie gemeinsam mit Susann Kunkel an verschiedenen Einzelszenen und erhielten dabei wichtigen Input für ihre Spielleitungen. Im Fokus standen unter anderem die Bewertung von Zweikämpfen, das Erkennen von Spielmanagement-Situationen, die Zusammenarbeit im Team sowie das Auftreten auf dem Platz.

Besonders wertvoll war zudem die gemeinsame Analyse des Nord-Derbys zwischen den HSV-Frauen und Werder Bremen. Die Partie im Volksparkstadion unter der Leitung von FIFA-Schiedsrichterin Karoline Wacker, unterstützt von Silke Fritz, Juan Vicente König Martinez und Sarah Wilms, bot zahlreiche Szenen, aus denen die Teilnehmerinnen wichtige Erkenntnisse für ihre eigenen Spielleitungen mitnehmen konnten.

Gerade die besondere Atmosphäre, die hohe Intensität und die große Aufmerksamkeit rund um das Spiel machten deutlich, welche Verantwortung Schiedsrichterinnen im modernen Frauenfußball tragen.

Ein besonderer Dank gilt Corinna Hedt, Torsten Rischbode und Susann Kunkel für die Organisation, Durchführung und inhaltliche Gestaltung des Lehrgangs sowie die Abnahme der Prüfungen. Die Hamburger Schiedsrichterinnen wurden zudem von Sabrina Zwalinna begleitet und unterstützt — auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Am Ende stand ein rundum gelungenes und lehrreiches Wochenende, das weit über Regeltest und Laufprüfung hinausging. Der Lehrgang zeigte eindrucksvoll, wie viel Entwicklung, Professionalität und Leidenschaft im Frauenfußball und im Schiedsrichterinnenwesen stecken. Die Hamburger Teilnehmerinnen nehmen zahlreiche Erkenntnisse, neue Impulse und zusätzliche Motivation mit in die kommende Saison der Frauen-Regionalliga Nord.

Der BSA Alster wünscht Jana für die kommende Serie viel Erfolg und zahlreiche starke Spielleitungen. Wir freuen uns sehr, mit ihr eine engagierte Schiedsrichterin in unseren Reihen zu haben, die unseren Bezirk auch überregional hervorragend vertritt.

Gerade bei der Förderung von Schiedsrichterinnen haben wir im BSA Alster noch Nachholbedarf. Umso wichtiger ist es, sichtbare Vorbilder wie Jana zu haben. Sie ist für uns ein Aushängeschild und zugleich eine große Unterstützung dabei, weitere Mädchen und Frauen für die Schiedsrichterei zu begeistern und auf ihrem Weg zu begleiten.